Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 4/5.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—6 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Auflage 8900.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Inserate
die Spaltzeile 1¼ Ngr.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Hainstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 99. Sonntag den 9. April. 1871.

Bekanntmachung.

Die **unentgeltliche Impfung der Schutzpocken** wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnhaften Personen jeden Alters, namentlich auch schon früher geimpften Erwachsenen zur Revaccination hiermit angeboten, und soll bis auf Weiteres **jeden Mittwoch Nachmittags von 3—5 Uhr im Büffetsaale des alten Theaters** stattfinden.

In Berücksichtigung der z. Z. häufig vorkommenden Pockenerkrankungen fordern wir das betheiligte Publicum auf, von vorstehendem Anerbieten fleißig Gebrauch zu machen.

Leipzig, am 27. März 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem.

Diejenigen, welche die ihnen zugegangenen

Fragebogen für den Jahresbericht der Handelskammer 1869/70

noch nicht ausgefüllt haben, werden gebeten dies wenn irgend möglich noch **vor Beginn der Ostermesse** zu thun.

Leipzig, im März 1871.

Die Handelskammer.
I. A.: Dr. Gensel, S.

Bekanntmachung.

Die Herstellung eines Dampfaufzuges für das neue Krankenhaus soll im Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden ersucht, die betreffenden Bedingungen ꝛc. im Rathsbauamte einzusehen, woselbst auch Anschlagsformulare zu erhalten sind.

Die mit Preisangabe versehenen Anschlagsformulare sind zu unterzeichnen und versiegelt mit der Aufschrift „Dampfaufzug" bis zum 19. Mai Abends 6 Uhr auf dem Rathsbauamte niederzulegen.

Leipzig, den 6. April 1871.

Des Raths Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die für den **Neubau** der **Nicolaischule** zur Submission ausgeschriebenen **Zimmerarbeiten,** so wie die **Maurer-Constructions-Arbeiten** des **Oberbaues** sind **vergeben,** was hiermit zur Kenntniß der unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten gebracht wird.

Leipzig, am 3. April 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Willisch, Ref.

Ostern.

Noch ragt das Kreuz gespenstisch dunkel,
Noch ist die Dämm'rung kaum entflohn,
Da wandelt durch des Thau's Gefunkel
Der auferstand'ne Meister schon: —
Zum Zeugniß, daß da kommen werde
Nach Grabesnacht ein Morgenroth,
Daß ihre Beute giebt die Erde,
Daß seine Beute giebt der Tod.

Und pilgern wir durch sonn'ge Auen
Zum heil'gen Grab im Felsengrund,
Tönt wie einst den treuen Frauen
Die Botschaft uns aus Engelsmund,
Mit eignen Augen schau'n wir offen
Die Gruft und weggewälzt den Stein . . .:
Wir schreiten unter süßem Hoffen
Dem Herrn entgegen durch den Hain.

Nicht lange brauchen wir zu warten,
Zu harren seiner Wiederkehr:
Schon wandelt segnend durch den Garten
Der Lieb' des Lebens König her.
Begrüß' ihn, Herz, und laß dein Zagen!
Wie, oder weißt nur du allein
Zum Osterfest in Blüthentagen
Nicht deines Harms erledigt sein?

O Gott, wir harren oft voll Bangen
Des Lichts zur Nachtzeit für den Schritt
Und sehen nicht das Sternlein prangen,
Das aus der Wolke Schatten tritt . . .
Weil uns das lastende Gewimmel
Der Sorgen tief gebeugt das Haupt . . .
Weil uns den muth'gen Blick zum Himmel
Die allzu lange Noth geraubt.

Der Lenz ist da — Christ ist erstanden . . .
O hoffe nur und zage nicht!
Steig' wie der Heiland aus den Banden
Der Qual empor zum frohen Licht!
Wirf ab, wirf ab der Kleinmuth Ketten!
Du wähnst, dein letzter Stern entschwand,
Und ausgestreckt, dich zu erretten,
Ist schon die Samariterhand.

Lenz-Ostern, o so nimm von allen
Bedrängten finstern Zweifels Last!
Dein Engelswort laß Jedem schallen,
Der winterlich noch träumt und haßt!
In Blumenduft und Palmenfächeln
Laß deiner sich die Welt erfreun,
Daß alle Lippen wieder lächeln,
Daß alle Lenze sich erneun!

Aus Stadt und Land.

r. **Leipzig**, 8. April. Im Verlage der Hinrichs'schen Buchhandlung hier ist soeben ein Plan von Leipzig, gezeichnet und ergänzt von G. Hetzel und W. Gentzsch, beide Beamte des Rathsbauamtes, erschienen. Dieser Plan ist im Maßstab 1:7000 gehalten und mit der größten Genauigkeit und Uebersichtlichkeit gearbeitet. Es sind nicht nur alle Straßen und Plätze, sondern auch sämmtliche Brücken, Thore, Durchgänge, Höfe, öffentliche Gebäude und Anstalten angegeben. Ferner hat darin auch ein „Tagesführer" zu allen Sehenswürdigkeiten der Stadt und die Fiacre-Taxe Raum gefunden. Der Plan ist namentlich für Fremde und Reisende von großem praktischen Nutzen.

** **Leipzig**, 8. April. Die General-Conferenz der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen, welche vor einigen Wochen in Dresden tagte, hat in Betreff der für die Hergabe von Locomotiven und Wagen für Kriegszwecke von den Staatsregierungen zu beanspruchenden Vergütungen der Beschluß gefaßt, zur Vereinfachung des Abrechnungsgeschäfts dieselben pro Wagen ohne Berücksichtigung der Achsenzahl festzustellen. Die Conferenz stimmte sodann allseitig dem von der Commission vorgeschlagenen Vergütungssatz von 25 Sgr. pro Tag und Wagen — und zwar für Güter- und Gepäckwagen — vom Zeitpunct der Ueberschreitung der deutschen Vereinsgrenze bis zur Rückkehr über dieselbe zu. Für vierachsige Güter- und Gepäckwagen erhöhte man den Vergütungssatz um 50 Procent. Für Personenwagen wurde der Satz von 2 Thlr. pro Wagen und Tag angenommen. In Betreff der Vergütung für Verwendung des Betriebsmaterials zu Transporten für Kriegszwecke innerhalb Deutschlands beschloß die Conferenz den Vergütungssatz für Güter- und Gepäckwagen auf 10 Sgr., für Personenwagen auf 20 Sgr. (für vierachsige Güter- und Gepäckwagen um 50 Procent höher) pro Tag und Wagen festzusetzen. In Betreff der Locomotiven nahm man die Vergütungssätze von 12½ resp. 15 Thlr. pro Stück und Tag an.

* **Leipzig**, 8. April. Dem Herrn Dr. med. Hermann Brause aus Groitzsch, bis zum Ausbruch des Krieges Assistent des Herrn Medicinalrath Prof. Coccius und z. Z. Assistenzarzt bei der I. Abtheilung des Reserve-Lazareth-Personals, ist das Eiserne Kreuz verliehen worden. — Dieselbe Auszeichnung wurde zu Theil dem Gardereiter-Unterwachtmeister Rudolf Zimmermann von hier für seine in der Schlacht bei St. Quentin bewährte Tapferkeit, dem Unterofficier des Regiments 107 Rudolf Tholnanus (aus dem Hause Bünger & Janke hierselbst), für sein tapferes Verhalten in den glorreichen Kämpfen des XII. Armeecorps, und dem Unterofficier desselben Regiments, Julius Thürmer (Bruder des hiesigen Tischlermeisters), welcher am 26. März bei der Parade in Sedan vor versammeltem Bataillon vom Herrn Oberst v. Andemann neben der erwähnten Auszeichnung auch noch das Versprechen erhielt, daß man ihn zur Decoration mit der silbernen Medaille des St. Heinrichsordens empfehlen werde.

— Wie aus dem Inseratentheil dieses Blattes zu ersehen, wird Mr. Henry Herrmann aus London zwei physikalische Vorstellungen im Saale des Hotel de Pologne geben. Die Leistungen des Herrn Herrmann sind überraschend; der die Manipulationen begleitende Vortrag ist fließend und so fesselnd, daß man des Sehens und Hörens nicht genug bekommt; besonders sind es einige neue Experimente, welche das Auditorium gewiß zum großen Beifall hinreißen werden. Da das Programm, welches Mr. Henry Herrmann aufstellt, ein sehr reichhaltiges und abwechselndes ist, so steht zu erwarten, daß jede Abendunterhaltung eine sehr mannigfaltige sein wird.

r. **Leipzig**, 8. April. Auch die höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalt „Albertinum" in Burgstädt hat ihren Jahresbericht und ihr Osterprogramm veröffentlicht. Diese von Hrn. Landtagsabgeordneten Director Dr. Hahn geleitete Anstalt stellt sich als Aufgabe, Söhnen gebildeter Stände des In- und Auslandes durch naturgemäße, gewissenhafte Erziehung und gründliche Vorbildung in Wissenschaften, Sprachen und Fertigkeiten die höhere allgemeine Ausbildung zu geben, welche die spätere Wahl irgend eines Berufes bedingt oder voraussetzt, um dieselben zu brauchbaren Menschen für das praktische Leben zu machen. Die Vorbereitung erfolgt namentlich für Handel und Landwirthschaft, außerdem aber auch für die Gewerbeschule, für höhere Classen der Gymnasien, Militair- und Handelsschulen, sowie zum Examen für den Einjährig-Freiwilligendienst. Außer dem Director sind gegenwärtig noch sechs Lehrer an der Anstalt thätig. Die landwirthschaftliche und kaufmännische Abtheilung wurde im verflossenen Schuljahre von 31 Schülern, die Realabtheilung von 61 Schülern besucht.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 9. April. Die Stimmung der Osterzeit lenkte, wie in anderen Jahren, so auch diesmal, die Wahl für die Kunstvereinsausstellung auf Gegenstände religiösen Inhalts.

Unter den Vertretern der religiösen Malerei steht Joseph von Führich unbestritten bei den ersten Meistern. Ganz besonders als Illustrator oder bildnerischer Nacherzähler und Erläuterer der heiligen Geschichte ragt er durch tiefe Frömmigkeit der Auffassung wie durch reife Schönheit der Darstellung hervor. Eins seiner neuesten Werke, Zeichnungen zu dem Buche des Thomas a Kempis „Von der Nachfolge Christi", welche kürzlich von A. Dürr hier herausgegeben sind, legt unsere Ausstellung in den Originalhandzeichnungen vor. Die beigefügten Holzschnitte, meist von unserem Mitbürger K. Oertel gefertigt, erhalten angesichts der künstlerischen Vorlagen das beste Zeugniß. Außer diesen zahlreichen Blättern ist noch der früher im gleichen Verlag erschienene Cyclus Führich's „Er ist auferstanden" ebenfalls in den Originalen ausgestellt.

Die Zeichnungen Schwind's zur Decoration des Wiener Opernhauses sowie die Oelgemälde von Professor Gurlitt bleiben noch kurze Zeit stehen.

M. J.

(Eingesandt.)

Keine Krankheit vermag der delikaten Revalescière du Barry zu widerstehen und beseitigt dieselbe ohne Medicin und ohne Kosten alle Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon Auszüge auf Verlangen gratis eingesandt werden. — Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und auch Kindern 50 Mal ihren Preis im Medeciniren.

Euer Wohlgeboren! Glainach, 14. Juli 1867.

Ich will Ihre Reval-scière, der ich nächst Gott in meinen furchtbaren Magen- und Nervenkrankheiten das Leben zu verdanken habe, als Frühstück noch länger benützen, und bitte daher höflichst Euer Wohlgeboren um gefällige Uebersendung einer Büchse per 12 Pfund gegen Postnachnahme.

Mit innigster Hochachtung Euer Wohlgeboren Dank schuldiger

Johann Godez, Provisor der Pfarre Glainach,
Post Unterbergen bei Klagenfurt.

NB. In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocoladée in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; nach allen Gegenden gegen Postanweisung. — **Dépôt** in **Leipzig** bei **Th. Pützmann, Hoflieferant.**

Depot der Societäts-Brauerei zum Waldschlößchen. Dresden.

Lagerbier ausgezeichneter Qualität
pr. Eimer 4⅓ Thlr.,
" 1 Dtzd. Flaschen à ⅓ Litre Inhalt in eleganter Ausstattung 24 Ngr. frei ins Haus.
Comptoir und Eiskellerei: Waldstraße 43.

Anton Dreher's Bier-Depot
empfiehlt seine ganz vorzüglichen alten
Export-Märzen-Biere.
Comptoir und Eiskellerei: Waldstraße 43.

Filiale Bad Mildenstein
in Leipzig, Gr. Windmühlenstraße 41, I.
Heilung durch Kiefernadel-dampfbäder bei Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden ꝛc. täglich für Damen v. 1—4, für Herren 8—1 u. 4—8 Uhr. Sonn- u. Festtags Nachm. geschlossen. — Ebendaselbst Kiefernadelquintessenz à Fl. 5 Ngr.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 8. April 1871 Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön.

Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 66 à 78 ⧸ B. Unverändert.

Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco guter 56 à 58 ⧸ B., geringer 52 à 55 ⧸ B. Ruhig.

Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco nach Qualität 48 à 56 ⧸ bz. u. B.

Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 47 à 51 ⧸ bz. u. B.

Mais pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 48 ⧸ B.

Rapskuchen pr. 100 Ko. oder 200 ℔ netto, loco 4⅓ ⧸ B.

Rüböl pr. 100 Ko. oder 200 ℔ netto, loco 27½ ⧸ B., pr. April-Mai 27½ ⧸ bz. u. B., pr. Sept.-October 26¼ ⧸ B. Unverändert.

Leinöl pr. 100 Ko. oder 200 ℔ netto, loco 26 ⧸ B.

Spiritus pr. 8000% Tr., ohne Faß, loco 14⅔ ⧸ G.

Adv. Cerutti, Secretair.

Dresdner Börse, 5. April

Societätsbr.-Act. 159½ G.	Dresdner Feuerversf.-Actien pr. Stück Thlr. — G.
Felsenkeller do. 211 G.	Thode'sche P.-A. — G.
Feldschlößch do. — G.	Dresdn. P.-A. — G.
Medinger — B.	Felsenkeller-Priorität. — G.
S. Dampfsch.-A. — bz.	Feldschlößchen do. bz. — G.
Elb-Dampfsch.-A. 182,½ bz.	Thode'sche P. do. bz. — G.
Kettenschiff.-A. 105,6 bz.	Dresdn. P.-Pr. bz. — G.
Kiebert. Champ.-A. 105 B.	

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im März 1871.

I. Eingang.	Leipzig-Dresdner Bahn	Westliche Staatsbahn	Thüringische Bahn	Magdeburger Bahn	Berlin-Anhaltische Bahn	Zusammen:	Mithin gegen d. gleich. Mon. im Vorjahr:
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Weizen	35 121	—	640	2 119	1 150	39 030	+ 8 726
Roggen	41 961	101	980	621	13 211	56 714	+ 1 522
Gerste	60 945	—	430	1 113	—	12 485	+ 4 085
Hafer	27 506	3 625	—	8	—	31 339	+ 17 839
Mais	4 754	—	—	30	—	4 784	— 1 676
Hülsenfrüchte	6 713	70	360	441	1 702	8 286	+ 2 129
Oelsaat und Sämereien	7 461	530	230	663	785	9 659	+ 5 718
Mehl	9 522	110	380	207	2 000	12 278	—
Rüböl	1 491	—	780	24	381	2 926	+ 375
Spiritus	24 511	365	120	2 092	2 363	32 452	—
Petroleum	—	—	650	1 682	597	3 129	—
Solaröl und Photogen	—	—	325	254	163	742	—
Zusammen	108 836	5 001	4 305	9 454	22 331	209 927	+ 38 598

II. Versand.	Leipzig-Dresdner Bahn	Westliche Staatsbahn	Thüringische Bahn	Magdeburger Bahn	Berlin-Anhaltische Bahn	Zusammen:	Mithin gegen d. gleich. Mon. im Vorjahr:
Weizen	5 074	7 585	935	6 025	—	19 619	+ 8 585
Roggen	4 898	22 580	4 280	4 582	925	37 265	+ 14 373
Gerste	180	3 520	898	5 367	—	9 785	+ 6 638
Hafer	760	22 270	2 100	8 275	300	33 645	+ 19 088
Mais	100	40	610	2 790	—	3 560	— 1 874
Hülsenfrüchte	303	2 607	1 510	1 125	20	5 019	+ 2 105
Oelsaat und Sämereien	272	1 300	445	3 119	53	5 179	+ 418
Mehl	150	18 110	1 940	1 817	—	32 017	— [illegible]
Rüböl	140	1 650	235	165	18	2 198	+ 371
Spiritus	40	18 325	3 150	7 280	5	28 748	—
Petroleum	710	550	190	21	—	1 471	—
Solaröl und Photogen	218	360	45	3	8	634	—
Zusammen:	12 665	98 350	16 358	40 440	1 327	169 140	+ 50 004*)

*) Bei der Vergleichung sind die Positionen Mehl, Spiritus, Petroleum, Solaröl und Photogen, welche erst später in die monatlichen Uebersichten mit aufgenommen wurden, außer Betracht gelassen.

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.